

Zielformulierung:	Maßnahmenbeschreibung:
<p>Mittelneufnach u. Reichertshofen sind ins Augsburger S-Bahnnetz eingebunden. Zu Hauptzeiten gibt es einen Halbstundentakt. Auch am Wochenende gibt es ein ausreichendes Bus- und Zugangebot Richtung Augsburg, Richtung Bad Wörishofen, sowie Mindelheim und SMÜ. Es verkehren regelmäßig Busse und Züge. Es gibt ebenfalls einen Rufbus der zu den anderen Zeiten bestellt werden kann.</p>	<p>Team mit Fachleuten optimiert den ÖPNV in den Stauden</p> <p>Organisation des Staudentaxis als Ergänzung zum ÖPNV</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zubringer - Randstrecken - Einkaufsmöglichkeiten <p>Basis – Organisation Verein</p>
<p>Fußwege sind entlang aller verkehrsreichen Straßen zu den wichtigsten Punkten wie Bahnhof, Bushaltestellen, Dorfplatz, Kirche, Geschäfte und Gastronomie vorhanden. Nicht stark frequentierte Straßen sind geschwindigkeitsreduziert. Wohnstraßen mit hohem Kinderanteil sind temporär zu Spielstraßen umgewidmet. An diesen Straßen ist ein Fußgängerbereich am Rand farblich markiert. In Reichertshofen führt ein Fuß und Radweg von der Rufsiedlung zur Bushaltestelle und Ortsmitte</p>	<p>Mittelneufnach</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fußweg an der Augsburgerstraße wird gebaut - Fußweg an der Schwabmünchnerstraße wird gebaut <p>Reichertshofen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fußweg zur Rufsiedlung wird gebaut – die Neufnachseite ist praktischer <p>In Wohngebieten werden Zonen mit 30 km/h geschaffen und eventuell temporäre Spielstraßen geschaffen. Entsprechend wird beschildert.</p>
<p>An den Ortseingängen sind Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung verwirklicht. An der Staatsstraße in Reichertshofen sind gelbe Ortsschilder, es gilt damit Tempo 50.</p>	<p>In Reichertshofen werden Schilder „Reichertshofen“ am Ortsanfang aufgestellt. Damit vorgeschriebene 50 km/h.</p> <p>An allen Ortseingängen werden durch bauliche Maßnahmen – Schwellen – die lokalen Reduzierungen der Geschwindigkeit erzielt. Die Schwellen werden eingebaut entsprechende Vorwarnschilder werden aufgestellt.</p>
<p>In und um Mittelneufnach und Reichertshofen gibt es ein gut ausgebautes Wander-, Reit- und Fahrradwegenetz. Auch der Hochweg ist über einen Weg in Reichertshofen an den Verbindungsweg zwischen Mittelneufnach und Reichertshofen angebunden.</p>	<p>Zusammenfassung der Wander-, Reit- und Radwege notwendige Verbindungsstrecken werden geschaffen und einheitlich beschildert. Zwischen dem Hochweg und dem bestehenden Weg zwischen R und M werden die bestehenden landwirtschaftlichen Wege durchgängig und benutzbar gemacht. Damit entstehen viele neue Rundwege. Die</p>

<p>Ein Kunst- und Kulturpfad in und um Reichertshofen ergänzt die Liste der Themenpfade wie sie seit Jahren in und um Mittelneufnach vielfach genutzt werden. Die Wege sind gut beschildert und werden regelmäßig gepflegt.</p>	<p>bei der Flurbereinigung gepflanzte Buschreihe zwischen der Staatsstraße und dem Wald Richtung Ellenried wird mit einem Fußweg versehen, und in seiner Verlängerung über die Neufnach ein Fußgängersteg geschaffen. Der landwirtschaftliche Weg auf der anderen Seite der Neufnach bildet dann die Verlängerung an den Hochweg.</p> <p>Ein Kunst- und Kulturpfad in und um Reichertshofen wird geschaffen und an den Besinnungsweg in Mittelneufnach angeschlossen.</p> <p>Einheitliche Karte mit einheitlicher Terminologie wird erstellt – öffentliche Karten werden aufgestellt. Aktion Tourismusverband</p> <p>Wegepflege durch Waldbesitzer – Jagdverband – Gemeinde –</p> <p>Reduzierung der ausgebrachten Kiesmenge zur besseren Wegbenutzbarkeit durch Kinder Radfahrer und Tiere</p>
<p>Alle Straßen wurden im Zuge der Dorfentwicklung saniert. Mittelneufnach und Reichertshofen hat seit der Dorfentwicklung vorbildliche Straßen</p>	<p>Ortsbegehung durch Arbeitskreis „Neue Straßen“ mit Sachverständigen zur Begutachtung der Straßenschäden und Reparaturmaßnahmen – oberflächlich – oder Unterbau - zur Einleitung entsprechender Baumaßnahmen</p>
<p>Es gibt eine, nur von Anwohnern genutzte Verbindungsstraße zwischen den südlichen Neubaugebieten in Mittelneufnach</p>	<p>Die Gemeinde prüft die Möglichkeiten der Wegöffnung mit den Anliegern zur Nutzung durch die Anwohner.</p>
<p>In Mittelneufnach gibt es einen Parkplatz für Kurzzeit und Wochenendparker sowie für LKWs, außerdem ausreichende Parkmöglichkeiten für Anwohner.</p>	<p>Parkplatzschaffung in Mittelneufnach am Bahnhof – gegenüber der Bushaltestelle. Parkplatzschaffung an den „Startplätzen“ der Wanderwege.</p> <p>Parkplätze der Anwohner werden ausgewiesen.</p>
<p>In den Stauden kann jeder Haushalt auf eine schnelle Internetverbindung zurückgreifen. Die Gemeinde hat eine professionelle, interaktive Homepage die von den Bürgern und Besuchern rege genutzt wird.</p>	<p>Gesprächsaufnahme mit der Telekom zur Verbesserung der Netzgeschwindigkeit in RH – MF ist wohl weitgehend ok .</p> <p>Die MF Homepage wird gerade überarbeitet.</p> <p>Wichtig: in der neuen Version muss eine interaktive Plattform der Bürger enthalten sein im Sinne von: <i>Schwarzem Brett Veranstaltungen, Mitfahrgelegenheiten</i></p>

<p>Die zahlreich vorhandenen lokalen Treffpunkte, inkl. Gastronomie bieten ein breitgefächertes Kulturangebot mit Veranstaltungen für alle Generationen. Der Multifunktionsplatz für gesellschaftliche Spiele wie Boccia bzw. im Winter Eisstockschießen wird gerne genutzt. Der Badeweiher findet regen Besuch.</p>	<p>Leerstehende Gebäude werden renoviert um ein Treffen aller Generationen auch bei schlechtem Wetter sicherzustellen. Ein Boccia- bzw. Eisstockschießplatz wird in Mittelneufnach angelegt. Der Verlauf der Neufnach wird zwischen M und R auf die Möglichkeit geprüft, einen Badeweiher auszuheben.</p>
<p>Die ärztliche Versorgung in und um Mittelneufnach ist gut. Fachärzte und medizinische Einrichtungen können sowohl mit dem gut ausgebauten Nahverkehrsnetz sowie mit einem Transportservice gut erreicht werden. In Mittelneufnach hat sich ein Hausarzt niedergelassen</p>	<p>Ein Transportservice wird eingerichtet, bzw. die öffentlichen Verkehrsmittel so ausgebaut, dass beide Ortschaften ohne eigenes Auto zu Ärzten gelangen können.</p>
<p>Alle Produkte des täglichen Bedarfes, vor allem regionale und ökologische Produkte können im örtlichen Dorfladen, der von der Bevölkerung organisiert und verwaltet wird, sowie bei den verschiedenen regionalen Erzeugern gekauft werden. Bei Bedarf werden diese Waren auch ins Haus geliefert. In der örtlichen Bücherei finden regelmäßig Veranstaltungen statt. Die Jugend führt und leitet die Bücherei. Es gibt auch Kaffee und Kuchen.</p>	<p>Organisation des regionalen „Dorfladens“ in Absprache und in Mitwirkung der derzeitigen Ladenbetreiber – die Unterstützung der bestehenden Ladenstruktur wird mit den Ladenbetreibern erarbeitet.</p>
<p>Der örtliche Tourismusverein ist eingebunden in den Stauden Tourismusverband. Sie haben verschieden Wander- und Kulturführer veröffentlicht und organisieren für Urlauber regelmäßig Führungen und andere Veranstaltungen. Die Stauden und vor allem Mittelneufnach und Reichertshofen sind ein Magnet für Urlauber des sanften Tourismus.</p>	<p>Interessengruppe – Verein Tourismus wird gegründet und organisiert die öffentlich wirksamen Maßnahmen – Die Aktionen reichen von „Kunstführer“ bis zur Mitorganisation in Richtung Theaterverein. Veranstaltungskalender wird im Internet verlinkt – allgemeiner Internetauftritt wird organisiert. Werbung für die Stauden wird organisiert. Thema Großzielplanung</p>
<p>- Die Bevölkerung ist mit den Standorten und der Gestaltung der Altglascontainerplätze zufrieden.</p>	<p>Siehe AK Dorfbild</p>

<ul style="list-style-type: none"> - Lehrstehende Gebäude sind renoviert und benutzt und bieten Raum für den kleinen und großen Mietwohnraumbedarf. Regelmäßig wird der Bedarf an Wohnraum überprüft und im Entwicklungskonzept berücksichtigt. - Das Bürgerhaus Reichertshofen ist ein Niedrigenergiehaus und wird nun gerne auch im Winter genutzt. Die geringen Heizkosten erfreuen den Wirt und die Gemeinde. - Das gut funktionierende Dorfnetzwerk regelt alle Bereiche wie Mitfahrgelegenheiten, Dienstleistungen, Tauschgeschäfte, Hilfeleistungen, usw. und verbessert auch die Situation der Kinderbetreuung. Als interne Währung für die erweiterte Nachbarschaftshilfe wurde der Staudentaler eingeführt. 	<p>Siehe AK Dorfbild Aktivierung öffentlicher Zuschüsse um zu vermietenden Wohnraum zu schaffen</p> <p>Renovierung und Isolierung des Bürgerhauses in RH Neuerrichtung der Heizung und Prüfung weitergehender Zuschüsse</p> <p>Dorfnetzwerk muss gegründet werden um dann die Belange zu organisieren,.</p>
--	---